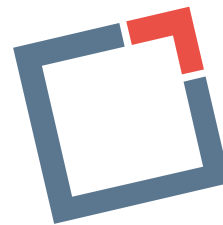


Neustadt- KUHrier



OBERE NEUSTADT
UNSER STADTQUARTIER

NACHRICHTEN AUS DEM VIERTEL

Im neuen Jahr sehen wir uns an einem neuen Ort: Ab dem 7. Januar finden Sie uns immer dienstags von 16 bis 18 Uhr bei „Möbel und Mehr“, Hinter der Neustadt 88.



Fotos: henriette pogoda fotografie

Moin moin,
Wir blicken zurück auf ein Jahr, das ganz im Zeichen des Mobilitätskonzepts stand. Viele Überarbeitungsschritte sind nötig, um ein gutes Produkt zu erhalten. Schließlich bildet das Konzept das Fundament für weitere Maßnahmen im Stadtteil. Mehr davon lesen Sie in dieser Ausgabe. Wir wünschen Ihnen eine schöne Winterzeit!
Viel Spaß beim Lesen!

Béatrice Barelmann
Sophia Hogeback
Quartiersmanagement
Obere Neustadt





Foto: Cappel und Kranzhoff

Manche Straßenräume in der Oberen Neustadt sind eng. Autos, Fahrräder und Fußgänger:innen sollen darin gleichermaßen Platz finden

Das Mobilitätskonzept wird weiter geschärft

Hinter dem Mobilitätskonzept für die Obere Neustadt steckt ein wichtiger Erarbeitungs- und Beteiligungsprozess. Die darin enthaltenen Maßnahmen werden alle Menschen im Stadtteil betreffen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass der in der letzten Ausgabe des KUHriers vorgestellte Entwurf des Mobilitätskonzepts erneut überarbeitet wird. Angeregt durch den Austausch im Umwelt- und Planungsaustausch sowie am „Runden Tisch Mobilitätskonzept“ hat die Stadt eine ergänzende Verkehrsuntersuchung durchgeführt. Das Planungsbüro hatte bereits erhoben, wie die Parkplätze ausgelastet sind und wie stark die einzelnen Straßen in der Oberen Neustadt vom Autoverkehr belastet sind. Zusätzlich wurde nun betrachtet, wie lange die Fahrzeuge im Straßenraum und in den Parkhäusern parken.

Um besser beurteilen zu können, was in den umliegenden Straßen passiert, wenn man auf der Neustadt den Verkehr neu regelt, wurde außerdem untersucht, welche Wege die Fahrzeuge im Quartier nehmen. Wo fahren die Autos heute hin, wenn sie die Obere Neustadt verlassen? Die Ergebnisse der Untersuchungen liegen dem beauftragten Planungsbüro „stadtraum“ nun vor. Das Büro wertet die Ergebnisse aus und nimmt, wo nötig, Anpassungen am Mobilitätskonzept vor. Anfang 2025 soll der neue Entwurf dann im Planungs- und Umweltausschuss öffentlich vorgestellt werden. Aktuell ist davon auszugehen, dass ein Beschluss des Mobilitätskonzepts im Frühjahr 2025 erfolgt. Erst mit dem beschlossenen Konzept kann es weitergehen mit den Maßnahmen in der Oberen Neustadt.

Was heißt eigentlich „Konzept“? Was wird darin festgelegt - und wo gibt's Gestaltungsspielräume?

Ein Mobilitätskonzept beschreibt, wie sich Menschen in einer Stadt, einer Region oder einem Stadtteil in Zukunft fortbewegen und wie Straßen und Plätze genutzt werden. Es beinhaltet Ziele (Was soll erreicht werden?) und Maßnahmen (Was muss getan werden, damit die Ziele erreicht werden?).

Wenn die Maßnahmen umgesetzt werden, setzen sich die Verkehrsplaner:innen nochmal im Detail mit der Planung auseinander. Die genaue Ausgestaltung wird überlegt und ggf. gemeinsam mit den Betroffenen entwickelt.

„Ein Konzept bietet also einen Rahmen, in dem die konkrete Gestaltung der Maßnahmen diskutiert werden kann - auch mit der Öffentlichkeit“, so Quartiersmanagerin Béatrice Barelmann.

„So ist es auch bei uns in der Oberen Neustadt vorgesehen.“



Ein Konzept bietet einen Rahmen, in dem die konkrete Gestaltung diskutiert werden kann

Ein fiktives Beispiel:

Das Konzept für Musterstadt sieht vor, dass es mehr Möglichkeiten geben soll, sich draußen aufzuhalten. Als eine Maßnahme dafür wird benannt, neue Bänke aufzustellen. Das Konzept wird von der Politik beschlossen. Damit ist es Richtschnur für die Zukunft.

Bevor die Maßnahme „Bänke aufstellen“ umgesetzt wird, wird dann die Öffentlichkeit mit einbezogen: Welche Art von Bänken ist geeignet? An welchen Standorten soll eine Bank stehen, wo eine Sitzgruppe? In der konkreten Ausgestaltung lässt das Konzept also Gestaltungsspielräume für die Betroffenen und die Öffentlichkeit.



Foto: DELRIO BANI



Auch die Organisation des Stadtteilbeirats wird über die Städtebauförderung finanziert.

Städtebauförderung: Sind die Gelder für die Obere Neustadt sicher?

Schleswig-Holstein muss sparen. In der Presse wurde über Kürzungen der Gelder in der Städtebauförderung berichtet. In der Oberen Neustadt sollen viele bauliche Veränderungen über die Städtebauförderung finanziert werden. Vielleicht fragen Sie sich, ob geplante Maßnahmen, wie sie im Mobilitätskonzept vorgesehen sind, noch umgesetzt werden können.

Wie werden die Maßnahmen im Fördergebiet Obere Neustadt in Zukunft finanziert? Wir werfen einen Blick auf die Funktionsweise der Städtebauförderung und schauen uns die Entscheidungen des Landes Schleswig Holstein genauer an.

Für das Förder- und Sanierungsgebiet „Obere Neustadt“ bezieht die Stadt Husum Gelder der Städtebauförderung. Diese wurden bisher zu je einem Drittel vom Bund, vom Land Schleswig-Holstein und von der Stadt bereitgestellt. Diese Fördermittel werden z. B. für Konzepte, wie das Mobilitätskonzept, aber auch für bauliche Maßnahmen, wie den Umbau des Spielplatzes Lütsum, verwendet. Bevor die Fördermittel verwendet werden dürfen, müssen die geplanten Ausgaben geprüft und genehmigt werden. Diese Prüfung findet jedes Jahr durch das zuständige Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport statt.

Das Land Schleswig-Holstein muss sparen - und jetzt? Zukünftig wird der Anteil vom Land für die Städtebauförderung aus einem anderen Topf bezogen. Die Mittel werden nun aus dem „Finanzausgleich der Kommunen“ zur Verfügung gestellt. Das ist ein Topf, aus dem die Kommunen Geld vom Land erhalten, um die ungleiche Finanzausstattung der Kommunen auszugleichen. Diese Gelder nun zum Teil für die Städtebauförderung zu nutzen, bedeutet, dass die Kommunen an anderen Stellen genauer überlegen müssen, wofür sie ihr Geld ausgeben. Die dringend notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Oberen Neustadt können damit weiter finanziert werden. Auch 2025 im Februar wird die Stadt Husum wieder Projekte zur Prüfung beim Ministerium einreichen. Dazu gehören zum Beispiel das Quartiersmanagement, die Öffentlichkeitsarbeit und der Verfügungsfonds für kleine Projekte im Stadtteil. Wir gehen davon aus, dass diese Maßnahmen für die Oberen Neustadt auch im kommenden Jahr wieder genehmigt werden.

Das Quartiersmanagement zieht um

Das Stadtteilbüro bekommt ein neues Zuhause. Ab dem 1. Januar 2025 befindet es sich in den Räumen von „Möbel und Mehr – Das nachhaltige Kaufhaus“. Die neue Adresse, Hinter der Neustadt 88, ist noch zentraler gelegen und besser erreichbar als das bisherige Stadtteilbüro. „Mit dem Umzug aus dem Stadtweg bewegen wir uns weiter in die Mitte des Quartiers. Die Nähe zu Markant ist ideal, um viel Laufkundschaft zu erreichen“, so Quartiersmanagerin Sophia Hogeback. „Auch die Mehrfachnutzung von Räumen ist in Zeiten von Flächenknappheit in den Städten ein wichtiges Thema“, erläutert Quartiersmanagerin

Béatrice Barelmann. „Wir freuen uns darum umso mehr, dass „Möbel und Mehr“ es uns ermöglicht, nach ihren Geschäftszeiten unsere Sprechzeiten bei ihnen umzusetzen. Gerade durch die zentralere Lage und mehr Fußverkehr erfahren wir noch schneller, was so los ist im Quartier.“

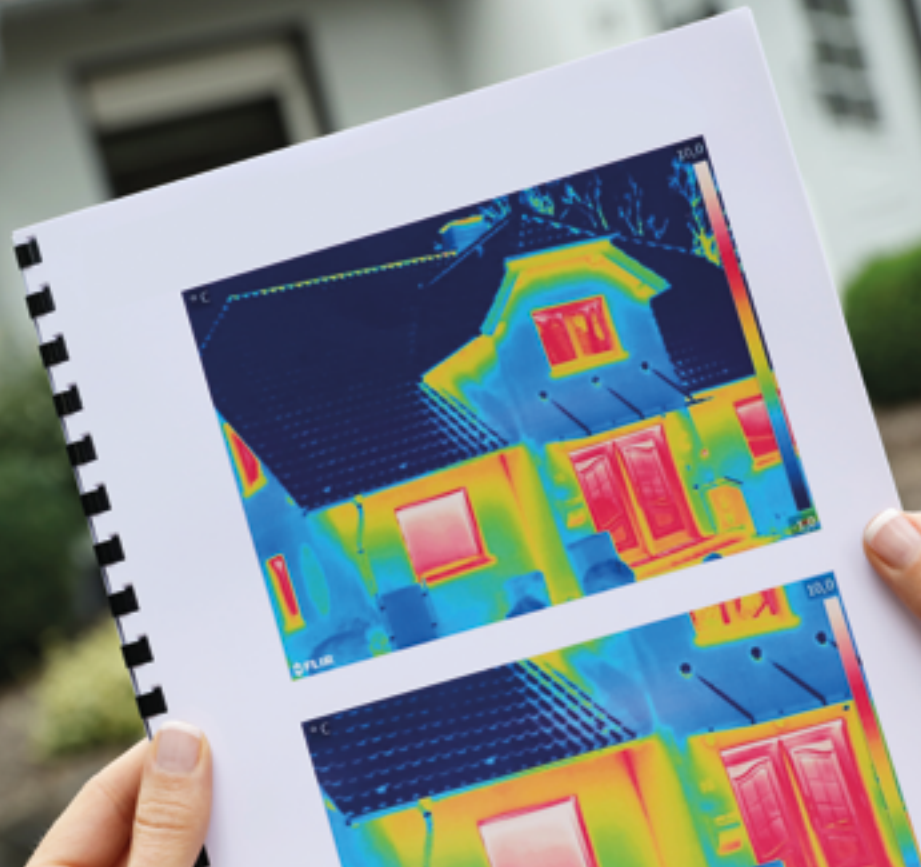
Das Quartiersmanagement Obere Neustadt freut sich auf die neuen Räume, auf neue und bekannte Gesichter und lädt Sie herzlich ein, die offene Sprechstunde zu besuchen. Diese findet weiterhin jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr statt. Kommen Sie vorbei!



Das nachhaltige Kaufhaus „Möbel und Mehr“ bietet in Zukunft auch dem Quartiersmanagement Raum zur Nutzung als Stadtteilbüro

Das Kaufhaus „Möbel und Mehr“ schreibt sich das Thema Nachhaltigkeit – ökologisch und sozialverträglich – auf die Fahne. Das Projekt wird vom Diakonischen Werk Husum getragen. Bei „Möbel und Mehr“ können Sie gebrauchte Möbel spenden. Diese werden dann aufgewertet und können zu günstigen Preisen erworben werden. Die Tischlerwerkstatt stellt auch haus-eigene Produkte her, indem Dinge weiterverwertet werden. So werden z. B. aus gespendeten Löffeln ansehnliche Haken für eine Garderobe.

Im Sozilladen „Bunte Vielfalt“ wird ein umfangreiches Angebot an Second-Hand Kleidung, Schuhen, Taschen, Bettwäsche und vielem mehr verkauft. Seit Februar 2024 befinden sich in den Verkaufsräumen auch die sogenannten „Klimatafeln“, die einladen, über den eigenen Konsum zu reflektieren. Dieses Projekt wurde mit Mitteln des Verfügungsfonds unterstützt.



Wie energieeffizient ist Ihr Haus?

Kommunaler Wärme- und Kälteplan wurde beschlossen

Seit Ende November hat Husum einen beschlossenen Wärme- und Kälteplan. Dieser zeigt den Weg zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung auf. Dafür wurde unter anderem untersucht, wie in Husum schrittweise die Treibhausgasemissionen in der Wärmeversorgung verringert werden können.

Eine bessere Energieeffizienz von Gebäuden, erneuerbare Energien und Abwärme spielen dabei eine große Rolle. Der Wärme- und Kälteplan ist auch für private Eigentümer:innen interessant, die ihr Haus energetisch sanieren möchten. Eigentümer:innen in der Oberen Neustadt können sich zum Thema energetische Sanierung kostenfrei beraten lassen.



Ansprechpartner für Energieberatungen ist die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein. Hier können Sie einen Termin vereinbaren:

<https://t1p.de/Energieberatung-SH>



Erarbeitet wurde der Wärme- und Kälteplan von der Firma Zeiten°Grad aus Kiel. Hier kann der Plan gelesen werden:

<https://t1p.de/waermeplan>

Der Kids Club geht in die zweite Runde

Der Sommer-Kids Club auf dem Spielplatz Lütsum ist vorbei. Von Mai bis Oktober diesen Jahres bot die Küstenkirche Husum auf dem Spielplatz jeden Dienstag Programm, Betreuung, und Musik für Kinder aus der Oberen Neustadt an. Neben Spiel und Spaß ging es auch um wichtige Themen und Werte wie Liebe, Freundschaft oder Hilfsbereitschaft.

Der Kids Club war aber nicht nur für Kinder ein Erlebnis. Auch Eltern und Großeltern aus dem Stadtteil, Feriengäste und Betreuer:innen von Jugendeinrichtungen, haben mit ihren Kindern vorbeigeschaut und konnten sich begegnen. Als Abschluss gab es am 10. August eine Aufführung des Puppenstücks „Das verlorene Schaf“ und am 15. Oktober 2024 eine große Abschlussparty mit gemeinsamem Mitbringbuffet. Insgesamt ein voller Erfolg!



Der Kids-Club begeisterte den Sommer über Kinder aus der Oberen Neustadt

Kids-Club
bis 4. März 2025
jeden ersten
Dienstag im Monat
16:30 - 18:00
in den Räumen der
Küstenkirche
Husum



Doch der Abschied war nur auf Zeit: Nach dem Erfolg des Kids Clubs geht das Projekt bis zum 4. März 2025 in den Räumen der Küstenkirche Husum weiter. Wieder sind alle Kinder aus dem Quartier und der Umgebung eingeladen, einmal im Monat an jedem ersten Dienstag zwischen 16:30 Uhr und 18 Uhr mitzumachen – ganz egal welcher Konfession sie angehören. Die Veranstaltung des Sommer-Kids Clubs wurde mit Mitteln des Verfügungsfonds gefördert. Der Verfügungsfonds Obere Neustadt ermöglicht es, Anschaffungen von bis zu 2.500 € unkompliziert zu fördern. Wenden Sie sich an das Quartiersmanagement, um Hilfe bei der Antragstellung zu erhalten.

Termine im Stadtteil

- Eine Auswahl der Veranstaltungen im Viertel

Indoor Kids-Club

In der Küstenkirche,
Nordbahnhofstraße 29
jeden 1. Dienstag im Monat (7.1., 4.2., 4.3.),
16:30 - 18:00 Uhr
Kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig.
Ein Angebot der Küstenkirche Husum.
Bei Fragen: info@kuestenkirche.de

Klönschnack im Küstencafé

In der Küstenkirche,
Nordbahnhofstraße 29
jeden 1. Donnerstag im Monat, 15 - 17 Uhr
Eingeladen wird zu Kaffee, Kuchen und
Klönschnack.
Kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig.
Ein Angebot der Küstenkirche Husum.
Bei Fragen:
marlene.biemann@kuestenkirche.de

Gemeinsamer Kinobesuch vom Mädchentreff

Jeden 1. Sonntag im Monat um 15:30 Uhr im
Kino-Center Husum, Neustadt 114
Anmeldung bis donnerstags vor dem jeweiligen
Kino-Termin im Mädchentreff Husum,
Nordbahnhofstraße 46
Anmeldung unter: 04841-75252 oder
husum-maedchentreff@profamilia.de

Beiratstermine

die Beiratstermine für 2025 werden auf
der Webseite www.obere-neustadt-husum.de
angekündigt.

Weitere Termine finden Sie im
Aktionskalender unter:
www.obere-neustadt-husum.de



Kontakt

Quartiersmanagement Obere Neustadt
Béatrice Barelmann und Sophia Hogeback
TOLLERORT entwickeln & beteiligen eGbr
Tel. 040-3861 5595
E-Mail: obere-neustadt@tollerort-hamburg.de

Offene Sprechstunde:
dienstags
von 16 bis 18 Uhr
Stadtteilbüro
Obere Neustadt
Stadtweg 16a

Neue Adresse
des Stadtteilbüros
ab 7.1.2025:
bei „Möbel und
Mehr“, Hinter der
Neustadt 88

Melden Sie sich zum
Newsletter an:
t1p.de/InfomailHusum



Sanierungsträger
Mareike Hauschild
BIG Städtebau GmbH
Tel. 0431 5468-154
stefan.reinhold@big-bau.de

Impressum: Quartiersmanagement Obere Neustadt
V.i.S.d.P.: Anette Quast, TOLLERORT entwickeln & beteiligen eGbr
Palmaille 96, 22767 Hamburg, im Auftrag der Stadt Husum

Fotos, sofern nicht anders angegeben: TOLLERORT
Auflage: 1.650, Druck: Lempfert Design & Druck,
Bredstedt